

### Leptospirose-eine seltene Zoonose

Die Leptospirose ist eine seltene Infektionskrankheit, die von Tieren auf den Menschen übertragen wird. Seit 2010 werden jährlich 10 bis 24 Erkrankungen in Baden-Württemberg registriert. Im Jahr 2017 waren es bislang 14 Fälle, davon drei in der Meldewoche 37. In jeweils vier Fällen konnte der Kontakt mit Oberflächenwässern bzw. Tätigkeiten im landwirtschaftlichen Bereich als mögliches Infektionsrisiko ermittelt werden. Ein Patient verstarb in Folge eines fulminanten Verlauf mit Thrombozytopenie und intrakranieller Blutung.

Reservoirtiere der Leptospirose sind vor allem Nager, insbesondere Mäuse, Ratten und Bisamratten. Sie erkranken in der Regel nicht, scheiden aber Erreger teils lebenslang im Urin aus.

Infektionen des Menschen erfolgen in der Regel durch den direkten oder indirekten Kontakt mit kontaminiertem Wasser, Schlamm oder Böden. Über kleine Hautverletzungen sowie über Schleimhäute von Auge, Nase und Mund gelangen die Leptospiren in den Organismus. Die Krankheit kann mild und grippeähnlich verlaufen. Daneben gibt es aber auch schwere Verläufe mit Gelbsucht, Nierenversagen und/oder Hirnhautentzündung.

Um sich vor Infektionen zu schützen wird empfohlen, bei Exposition mit Oberflächenwässern, Wunden wasserdicht zu versorgen. Bei Erdarbeiten im landwirtschaftlichen Bereich sollten Handschuhe getragen werden. In seltenen Fällen werden Infektionen durch infizierte Schmuserratten und andere Haus- und Nutztiere, wie Pferde, Hunde und Katzen beobachtet.

### FSME-Fälle nehmen ab

Mit Beginn der kühlen Jahreszeit ist die Anzahl der übermittelten Fälle von Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) zurückgegangen (s. Abb.1). Für das Jahr 2017 wurden bislang 173 FSME-Fälle registriert. Das sind 44 (34%) Fälle mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2016 mit 129 Fällen.

### INHALT 37/2017

Leptospirose-eine seltene Zoonose

FSME-Fälle nehmen ab

Statistik für die Meldewoche 37/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

lebensmittelbedingte Salmonella-Kottbus-Geschehen

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Autochthone Chikungunya-Fälle in Italien

Die Inzidenz liegt wie in den Vorjahren bei Männern mit 2,14 Neuerkrankungen/100.000 Einwohner höher als bei Frauen (1,1). Am stärksten betroffen waren die Altersgruppen der 50-70 Jährigen.

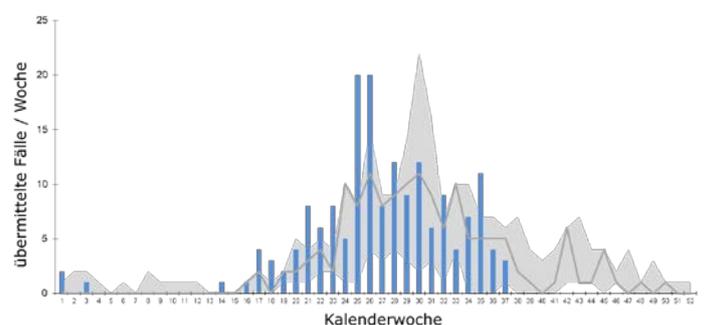


Abb.1: Übermittelte FSME-Fälle 2017 (Säulen) und 2016 (Linie) mit Maxima und Minima 2012-2016 Baden-Württemberg.

Bei 73 Fällen (43%) wurde das klinische Bild einer Meningitis, in 27 Fällen (16%) eine Enzephalitis und in drei Fällen einer Myelitis (2%) übermittelt.



## Statistik für die Meldewoche 37/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 37 / 2017	KW 1-37 / 2017	KW 1-37 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation	3	32	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	130	124
Botulismus		1	2
Brucellose		7	7
Campylobacter-Enteritis	248	6102	6413
Chikungunya		6	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	2	12	20
Clostridium difficile	6	176	127
Denguefieber	1	80	120
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	5	214	151
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	9	154	3
Enterovirus			2
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	3	170	128
Gasbrand			
Giardiasis	11	380	448
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	72	62
Hantavirus-Erkrankung	12	858	53
Hepatitis A		66	84
Hepatitis B	14	473	379
Hepatitis C	7	573	499
Hepatitis D		4	3
Hepatitis E	10	257	186
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	13	6
Influenza	1	14742	6040
Keuchhusten	62	2237	2162
Kryptosporidiose	7	69	65
Legionellose	4	124	126
Lepra			1
Leptospirose	3	14	14
Listeriose	1	69	75
Masern	1	52	27
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	26	39
MRSA, invasive Infektion	2	110	146
Mumps	3	45	65
Norovirus-Gastroenteritis	58	6764	4638
Ornithose		1	2
Paratyphus		2	1
Q-Fieber	2	41	155
Rotavirus-Gastroenteritis	25	3013	1171
Röteln		11	14
RSV-Infektion		3	1
Salmonellose	65	1094	1189
Shigellose	4	27	21
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	5	588	595
Tularämie		19	10
Typhus abdominalis		18	9
Virale hämorrhagische Fieber		1	7
Weitere bedrohliche Krankheit	3	257	355
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	1	618	458
Windpocken	36	3234	3783
Yersiniose	3	99	114
Zikavirus-Erkrankung		3	
<b>Summe</b>	<b>624</b>	<b>43065</b>	<b>30101</b>

Stand 21.09.2017, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	46 / w	bislang nur Labor
FSME	43 / m	grippeähnliche Symptome
FSME	26 / w	Meningitis
Leptospirose	70 / w	<b>verstorben</b>
Leptospirose	28 / m	Nierenfunktionsstörung

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	39 / w	Ermittlungen laufen
Clostridium difficile	86 / w	ambulant erworben
Clostridium difficile	86 / m	ambulant erworben
Clostridium difficile	75 / w	ambulant erworben
Clostridium difficile	40 / m	ambulant erworben
Clostridium difficile	53 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	1 / m	blutiger Durchfall
EHEC	16 / w	Ermittlungen laufen
Legionellose	84 / m	Pneumonie
Legionellose	45 / w	Ermittlungen laufen
Legionellose	40 / m	Ermittlungen laufen
Legionellose	61 / w	Ermittlungen laufen
Listeriose	82 / w	Fieber
Meningokokken	47 / w	Ermittlungen laufen
MRSA	49 / m	Sepsis
MRSA	39 / w	Ermittlungen laufen

### Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
EHEC	1 / w	Türkei	Durchfall
EHEC	1 / m	Türkei	Durchfall
EHEC	1 / w	Italien	Durchfall
Influenza	39 / m	Jordanien	Influenza A
Leptospirose	31 / m	Türkei	Meningitis
Masern	25 / m	Indonesien	Ermittlungen laufen

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 37 wurden insgesamt fünf Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	3	zwei bis drei Fälle
Norovirus	1	
Windpocken	1	zwei Fälle

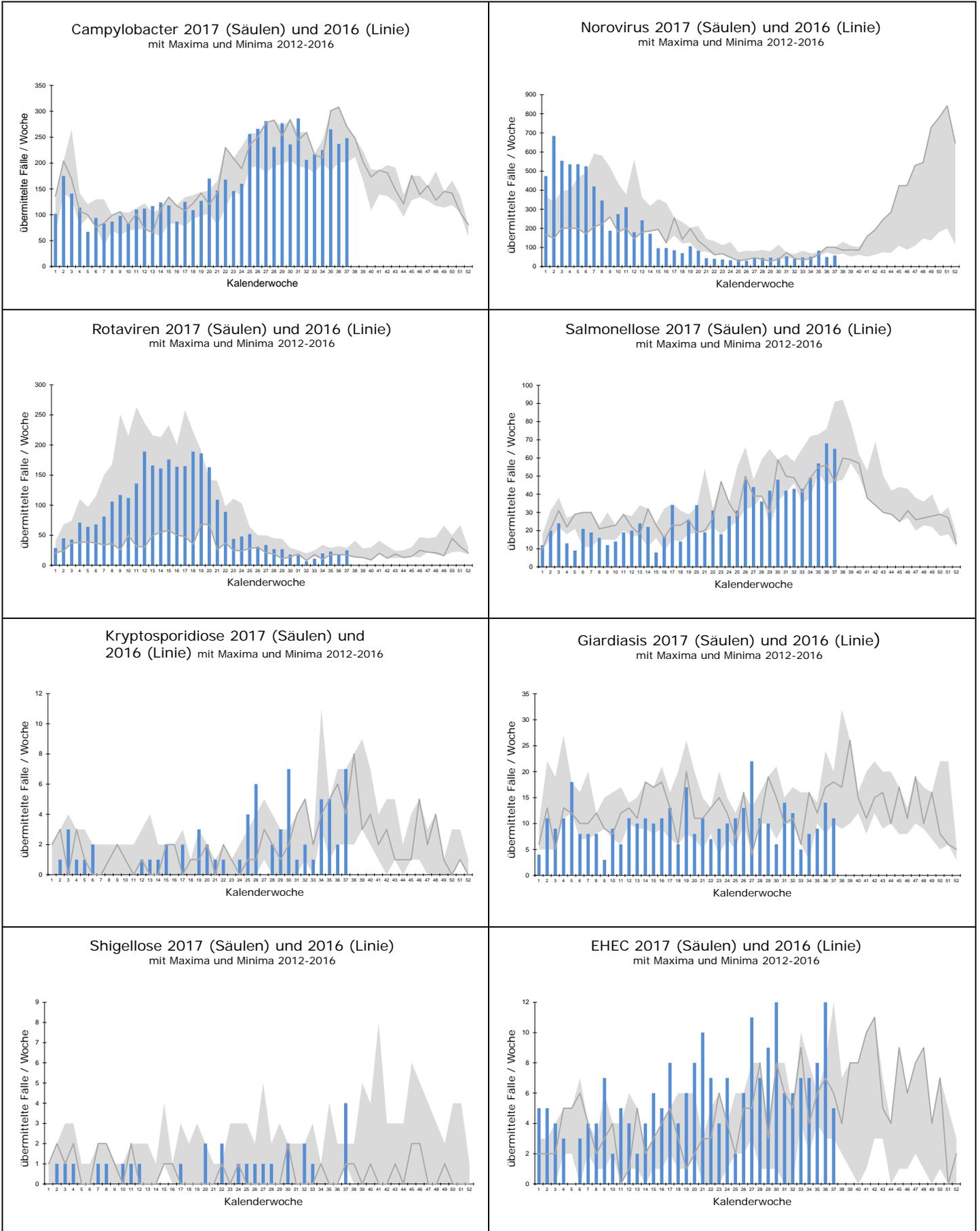
## Entdeckung von parallel lebensmittelbedingter Salmonella-Kottbus-Geschehen durch molekulare Erregertypisierung

Das Robert Koch-Institut berichtet in der aktuellen Ausgabe des Epidemiologischen Bulletins zu Ausbrüchen durch Salmonella Kottbus. Ab der 26. Meldewoche zeigten Ausbruchsalgorithmen, mit denen das Robert Koch-Institut die Meldedaten kontinuierlich auswertet, Signale für erhöhte Fallzahlen von Salmonella Kottbus. Eine daraufhin von den RKI-Wissenschaftlern durchgeführte Fall-Kontroll-Studie ergab eine starke Assoziation mit einem bestimmten Schinken einer bestimmten Lebensmittelkette. Im Epidemiologischen Bulletin 38/2017 erläutern die Wissenschaftler den Weg zur Aufklärung des Ausbruchsgeschehens. Die dargestellte Untersuchung des Ausbruchs, der erregenseitig aus verschiedenen Geschehen zusammengesetzt ist, verdeutlicht die Bedeutung der am Nationalen Referenzzentrum für Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger durchgeführten molekularen Feintypisierung von Isolaten (durch PFGE- und Ganzgenom-Analyse) für die Entdeckung und Aufklärung von Ausbruchsgeschehen. Darüber hinaus können solche Feintypisierungen epidemiologische Untersuchungen (Befragungen, analytische Studien) ergänzen und steuern. Ohne die molekulare Typisierung der S.-Kottbus-Isolate wären zwei andere, kleinere S.-Kottbus-Ausbrüche nicht entdeckt bzw. nicht herausgefiltert worden.

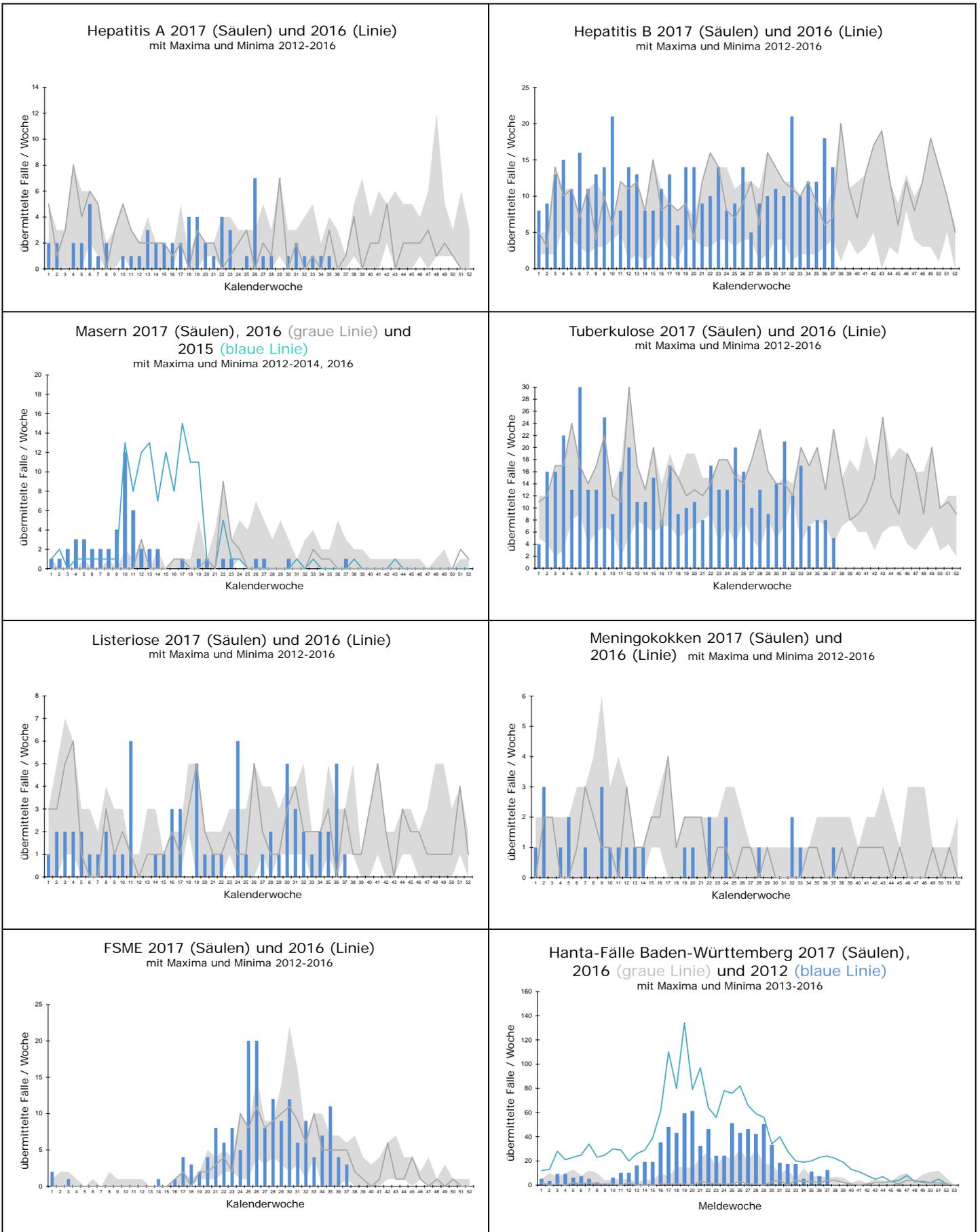
Weitere Informationen unter:

[http://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 21.09.2017, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 21.09.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	9																
	LK Emmendingen	2					1		2									
	LK Konstanz	2				1			2									
	LK Lörrach	1							1	1				1				
	LK Ortenaukreis	12					4		3	2								
	LK Rottweil	2					1		1	1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																	
	LK Tuttlingen	2														1		
	LK Waldshut	4					1			2								
	SK Freiburg i.Breisgau	8			2					4								
Karlsruhe	LK Calw	3	1				2		1	1								
	LK Enzkreis																	
	LK Freudenstadt	4																
	LK Karlsruhe	13				1	4			1				1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3								3				2				
	LK Rastatt	6								1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	16	1		1		5			2	1		1	3				3
	SK Baden-Baden	2																
	SK Heidelberg	6					2			1	1					2		
	SK Karlsruhe	5					1							2				
	SK Mannheim	11			1		3		1	4				2	2			1
	SK Pforzheim																	
Stuttgart	LK Böblingen	9	1	1	1		1			1	1							
	LK Esslingen	9			2		1		3	5								
	LK Göppingen						1		1	2								1
	LK Heidenheim	5								2								
	LK Heilbronn	12				1	1		1	3								
	LK Hohenlohekreis	4								1								
	LK Ludwigsburg	10	1		1		2		4	3								1
	LK Main-Tauber-Kreis	3					4		1	3								
	LK Ostalbkreis	11								1	1			2				1
	LK Rems-Murr-Kreis	7				1	2		1									
	LK Schwäbisch Hall	8	1		1		1			3								
	SK Heilbronn	4								1			1		1			
	SK Stuttgart	7			1	2	1		1	3						1		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	9					1		2									1
	LK Biberach	4					2			1					1			1
	LK Bodenseekreis	2					2			2								
	LK Ravensburg	8					5		2	1								
	LK Reutlingen	8			1		4		1	1			1					1
	LK Sigmaringen	7					4											
	LK Tübingen	5				1	1			5								
	LK Zollernalbkreis	4					1		1									
SK Ulm	1																	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>248</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>58</b>		<b>25</b>	<b>65</b>	<b>4</b>		<b>3</b>	<b>14</b>	<b>7</b>			<b>10</b>	

**Übersicht I der Meldewoche 37/2017 nach Landkreis und Meldekategorie**

Stand: 22.09.2017 08:01:49

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald								1															
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																		1					
	LK Ortenaukreis							1											1					
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut								1								1							
	SK Freiburg i. Breisgau										1													
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	1																						
	LK Neckar-Odenwald-Kreis											1				1								
	LK Rastatt																							
	LK Rhein-Neckar-Kreis				1							1												
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																						2	1
	SK Karlsruhe	1																						
Stuttgart	LK Böblingen								1															
	LK Esslingen																		1					
	LK Göppingen								1										1					
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn							1																
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg				1					1														
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis									1			1	1										
	LK Rems-Murr-Kreis				4								2											
Tübingen	LK Schwäbisch Hall										1													
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart									1														
	LK Alb-Donau-Kreis			1	1					1										1				
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis						1					1												
	LK Ravensburg							1																
	LK Reutlingen	1								1														
	LK Sigmaringen									1														
	LK Tübingen																			1			1	
LK Zollernalbkreis								1	3															
SK Ulm																1			1					
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3</b>			<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>3</b>	<b>1</b>	

Übersicht II der Meldewoche 37/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 22.09.2017 08:02:10

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2						
	LK Emmendingen	1						
	LK Konstanz	3						
	LK Lörrach							
	LK Ortenaukreis	4						
	LK Rottweil		1				1	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis							
	LK Tuttlingen	2						
	LK Waldshut							
	SK Freiburg i.Breisgau						5	
Karlsruhe	LK Calw						1	
	LK Enzkreis							
	LK Freudenstadt							
	LK Karlsruhe	2					2	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis							
	LK Rastatt							
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3		1			2	
	SK Baden-Baden						1	
	SK Heidelberg	1					1	
	SK Karlsruhe	1					1	
	SK Mannheim	4					2	
	SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen	2					2	
	LK Esslingen	2					1	
	LK Göppingen	1		1				
	LK Heidenheim							
	LK Heilbronn	2					1	
	LK Hohenlohekreis						2	
	LK Ludwigsburg	4		1				
	LK Main-Tauber-Kreis	2						
	LK Ostalbkreis						1	
	LK Rems-Murr-Kreis	2					5	
	LK Schwäbisch Hall	1						
	SK Heilbronn	5						
	SK Stuttgart	6						
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						2
		LK Biberach	1					2
LK Bodenseekreis								
LK Ravensburg		3						
LK Reutlingen		2					1	
LK Sigmaringen		5						
LK Tübingen							2	
LK Zollernalbkreis		1					1	
SK Ulm								
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>62</b>	<b>1</b>	<b>3</b>			<b>36</b>	

## Letzte Meldung

### Autochthone Chikungunya-Fälle in Italien

Seit Anfang September wurden 10 autochthone Erkrankungen in der Stadt Anzio südlich von Rom gemeldet. Es sind die ersten lokalen Infektionen in Italien seit einem Ausbruch im Jahr 2007 in der Region Emilia-Romagna. Mitte September wurden 6 lokale Infektionen in Rom verzeichnet. Bei Reisen in diese Gebiete sollte auf Mückenschutz geachtet werden.

Weitere Informationen unter:

<https://ecdc.europa.eu/en>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsq@rps.bwl.de](mailto:ifsq@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.